



Der Weg in die Klinik

Kennenlernen

Die besondere Atmosphäre unseres Hauses erleben Sie am besten in unserem Plenum, einer Veranstaltung aller Patienten einer Abteilung zur Verabschiedung abreisender und Begrüßung neu ankommender Patienten. Melden Sie sich einfach telefonisch an unter 0971 84-0.

Aufnahme und Kostenübernahme für Privatversicherte

Zur Aufnahme in die Heiligenfeld Kliniken als Privatversicherter beraten und unterstützen wir Sie gerne persönlich unter der Telefonnummer 0971 84-4444.

Für die Aufnahme benötigen wir folgende Unterlagen:

- **Selbstdarstellungsbogen** sowie den von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen **Aufnahmeantrag** der Heiligenfeld Kliniken (erhältlich über das Aufnahmemanagement oder als Download unter www.heiligenfeld.de)
- aktuellen **Befundbericht** Ihres behandelnden Arztes oder Therapeuten
- **Entlassberichte** früherer stationärer psychosomatischer/psychiatrischer Klinikaufenthalte (der letzten 5 Jahre)
- ggf. **Kostenzusage** Ihrer privaten Krankenversicherung (s. u.)
- für **Beihilfeberechtigte**: eine Bestätigung der Beihilfestelle

Die Aufnahme in die Parkklinik Heiligenfeld ist bereits gegen **Vorlage einer Krankenhaus-Einweisung** möglich. Bitte rufen Sie uns in diesem Fall an, um das weitere Vorgehen zu klären.

Wir führen für Privatversicherte und/oder Beihilfeberechtigte stationäre Krankenhausbehandlungen entsprechend der Beihilfeverordnung und der Mustervertragsbedingungen der privaten Krankenversicherung durch. Für Selbstzahler wird vor Aufnahme eine Vorauszahlung für den Zeitraum von zwei Wochen fällig.

Heiligenfeld ist ausgezeichnet:



Platz 1 für ein herausragendes Kundenbeziehungsmanagement bei Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern



Deutschlands einzige 5-Sterne-Klinik 2013



Platz 1 Beste Arbeitgeber Gesundheit und Soziales - Kategorie Kliniken;



Sonderpreis "Gesundheitsförderung" des Great Place to Work® Instituts für besondere Leistungen und hohes Engagement im betrieblichen Gesundheitsmanagement 2014



Deutscher Bildungspreis 2014 Kategorie Innovationspreis für das Projekt "Selbstmanagement für Auszubildende"



Zertifiziert nach den Regeln der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH (KTQ GmbH) 2006, 2008, 2011 und zertifiziert nach BAR (Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) gemäß Anforderungen nach § 20 Abs. 2a SGB IX



Heiligenfeld

... auf dem Weg zu einem guten Leben

**Kurzzeittherapie
bei psychosomatischen Erkrankungen
für Privatversicherte**

Parkklinik 
Heiligenfeld

... auf dem Weg zu einem guten Leben!



Heiligenfeld GmbH
97662 Bad Kissingen
Tel. 0971 84-0 • Fax 0971 84-4195
www.heiligenfeld.de • info@heiligenfeld.de



Prospektversion: September 2014
Fotos: Heiligenfeld GmbH



“Heiligenfeld ist ein Ort der Ruhe und Heilung”

Psychosomatische Kurzzeittherapie

Für Patienten in akuten Krisen oder extremen Belastungssituationen, in denen die eigenen Bewältigungsmöglichkeiten nicht ausreichen, kann eine psychosomatische Kurzzeittherapie zu sofortiger Entlastung und Stabilisierung führen. Mit besonderem Augenmerk auf die aktuelle Situation des Patienten kann die Krise entschärft und der Weg zu besseren Bewältigungsstrategien gefunden werden. Die Parkklinik Heiligenfeld bietet für privatversicherte Patienten eine psychosomatische Kurzzeittherapie über drei bis vier Wochen an.

Diese Art der stationären Therapie ist sinnvoll bei

- akuten psychischen Krisen als Reaktion auf schwere Belastungen, entscheidenden Lebensveränderungen und Verlusterlebnissen,
- Rückfallepisoden bei bestehenden rezidivierenden psychischen Erkrankungen, wie z. B. Depressionen oder Angsterkrankungen,
- Entwicklungs- und Identitätskrisen bei Änderung der Lebensumstände,
- akuter Symptomatik im Sinne einer posttraumatischen Belastungsstörung nach traumatischen Erlebnissen, insbesondere physischer und psychischer Gewalt,
- stark belastenden Situationen am Arbeitsplatz, z. B. Mobbing.

Aufnahmevoraussetzungen

- Eine ambulante Behandlung zur Stabilisierung ist nicht ausreichend oder kann nicht erfolgen,
- Herausnahme aus dem häuslichen Umfeld ist nötig,
- Versagen eigener Bewältigungskompetenzen,
- ein Auftrag im Sinne eines Ziels für den Kurzeitaufenthalt lässt sich vereinbaren,
- ausreichende Kooperationsbereitschaft und Fähigkeit zur psychotherapeutischen Behandlung bestehen.

Kontraindikationen

- akute Selbst- oder Fremdgefährdung
- akute psychiatrische Krankheitsphase
- fehlende Absprachefähigkeit bei Suizidalität
- dekompensierte Suchterkrankung

Behandlungskonzept

Das Behandlungskonzept beruht auf einem biopsychosozialen Krankheitsverständnis und auf stabilisierenden und entlastenden Interventionsstrategien. Körperliche und seelische Belastungsfaktoren werden ebenso berücksichtigt wie soziale, familiäre oder berufliche Stressfaktoren. Dabei liegt der Fokus der Behandlung auf den Faktoren, die zur Auslösung der aktuellen Krise geführt haben.

Aufeinander abgestimmte Einzel- und Gruppenarbeit

Die Behandlung beinhaltet drei Gruppentherapien mit jeweils 100 Minuten in der Woche sowie zwei bis drei Einzelgespräche bei spezifisch geschulten Ärzten oder Psychologen. Inhaltlich auf die besondere Thematik der Selbstbewältigung von Krisen abgestimmt, unterstützen sechs Tage in der Woche gesprächstherapeutische und psychoedukative sowie kreativtherapeutische Gruppen die ressourcenorientierte Psychotherapie.

Beratung in sozialtherapeutischen Fragen durch Sozialtherapeuten und Einzelkontakte mit co-therapeutisch geschultem Pflegepersonal runden das Programm ab.

So entstehen tägliche Kontakte zu den Behandlern, den Sozialtherapeuten und dem Pflegepersonal. Spezielle Selbststeuerungs- und Selbstführungs- sowie Körperwahrnehmungsgruppen stärken die Basisfähigkeit, mit zukünftigen Krisen besser umgehen zu können.

Dauer der Behandlung

Die Kurzzeittherapie dauert drei bis maximal vier Wochen. Nach Erkennen und Benennen des aktuellen Problems wird die Behandlung darauf fokussiert, dieses zu entschärfen, Bewältigungsstrategien zu erarbeiten, eine Stabilisierung zu erreichen und die Basiskompetenzen des Patienten wieder herzustellen.

Der Schutzraum “Klinik”

Die Krisengruppe bietet familiäre Atmosphäre, Schutz und Geborgenheit. Auch die Wochenenden werden aktiv vorbereitet, damit für die Verarbeitung der Eindrücke während der Woche ausreichend Platz ist.

Andererseits können therapeutische Aufträge erteilt werden, etwa zur aktiven Freizeitgestaltung mit bewusstem Wechsel von Anspannung zu Entspannung, was zu einer Erholung und Kräftigung führt.

Beschränkung der Aufenthaltsdauer

Eine von vornherein begrenzte Aufenthaltsdauer bietet entlastende zeitliche Klarheit für alle Beteiligten und stellt ein deutliches Signal dar, den Fokus auf die Krisenbewältigung zu legen.

Umfassende stationäre Psychotherapie

Eine umfassende stationäre Psychotherapie dauert mindestens sechs Wochen, wenn man ausreichende und langzeitstabile Besserung bewirken will.

Im Rahmen der Krisenbearbeitung kann sich herausstellen, dass eine solche umfassende Psychotherapie indiziert erscheint. Diese kann dann bei entsprechender Indikation zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.